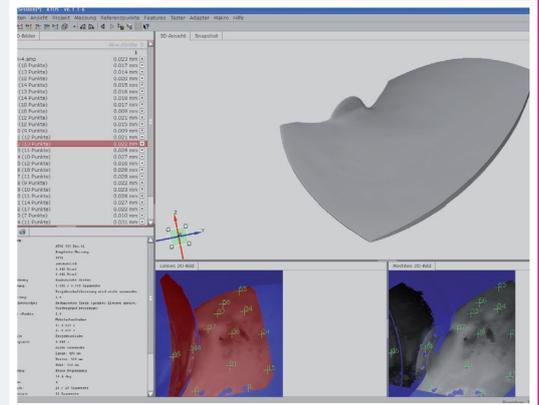


## Digitalisierung

Mit Hilfe des ATOS 3D-Scanners werden Teile **vollflächig abgescannt** und durch STL-Daten (Polygondaten) dargestellt. Der Vorteil liegt in der **hohen Genauigkeit** und präzisen Darstellung des kopierten Modells.

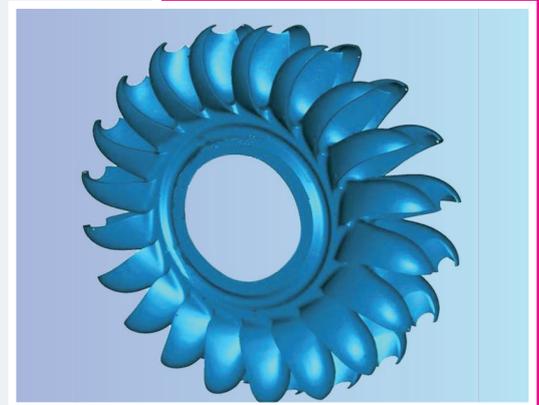
Jedes ATOS-System ist nach der Richtlinie VDI/VDE 2634 abgenommen.



## Scanobjekte

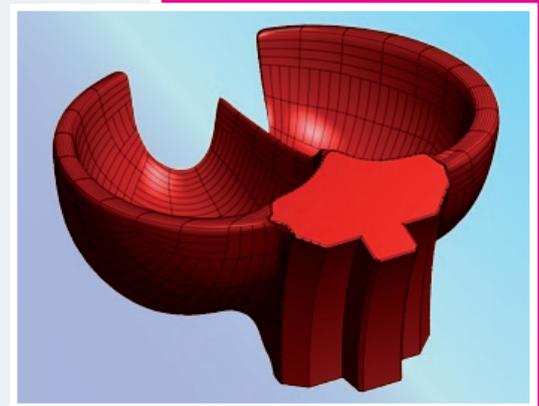
Es können Objekte von bis zu einigen Metern eingescannt werden z.B. **komplettes Schaufelrad**, oder nur die **Turbinenschaufel** allein.

Vorteil: durch das flexible Messsystem besteht die Möglichkeit **vor Ort** zu scannen (Schaufelrad im **eingebauten Zustand**).



## Flächenrückführung

Basierend auf den Scandaten können nun **CAD-Daten** erstellt werden. Dazu wird ein Gitterlayout eingeteilt, worauf dann die Flächen angepasst und mit einer Vielzahl an Schnittstellen herausgespeichert werden. **Komplexe** und **freigeformte Teile** sind dabei kein Hindernis. Eine **parametrische Neukonstruktion** ist ebenfalls realisierbar.



## Abweichungsanalyse

Über die **farbige Abweichungsanalyse** können die Problembereiche am Bauteil schnell und für jeden verständlich erkannt werden. Die roten Bereiche bedeuten Übermaß, die blauen Bereiche Untermaß. Weiters besteht die Möglichkeit **umfassender Analysemöglichkeiten** wie z.B. Schnittanalysen, Wandstärkenanalysen, usw. Durch Vorher/Nachher-Aufnahmen kann ein **Verschleiß der Schaufeln** sehr gut sichtbar gemacht werden. Die fertige Analyse kann als PDF, Word- oder HTML-Report gespeichert werden. Über eine kostenlose Viewer-Software können die Messergebnisse überall dreidimensional zur Verfügung gestellt werden.

